

# Kommission der Kreisleitung wirkt für Arbeits- und Produktionssicherheit

In 14 Brikettfabriken, 7 Tagebauen, in Kraftwerken wie in Thierbach und Lippendorf, im Braunkohlenveredlungswerk Espenhain, im Kombinat Anlagenbau Braunkohle, im VEB „Otto Grotewühl“ Böhlen und in den zahlreichen anderen Betrieben des Kreises Borna erfordert die Leistungsentwicklung nach den Maßstäben des XI. Parteitages ein hohes Maß an Arbeits- und Produktionssicherheit. Geht es doch um die Gesundheit der Menschen und um eine kontinuierliche Braunkohleförderung, Brikettproduktion, Kraftstoff- und Energieerzeugung für die Versorgung der Bevölkerung und der Volkswirtschaft. Deshalb lautet ein Grundsatz für die politisch-ideologische Arbeit der Kreisparteiorganisation: umfassende Intensivierung und hohe technologische Disziplin, Ordnung und Sicherheit bilden eine untrennbare Einheit.

Die Führungstätigkeit der Kreisleitung und der Leitungen in den Grundorganisationen ist darauf gerichtet, die 16 000 Kommunisten des Kreises zu befähigen, diesen Grundsatz in ihren Arbeitskollektiven, in den Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen in denen sie wirken, durchzusetzen und selbst vorbildlich danach zu handeln.

Zur Realisierung dieser Aufgabe haben die Kreisleitung und die Leitungen der Grundorganisationen ehrenamtliche Kommissionen für Arbeits- und Produktionssicherheit berufen, die die gewählten Leitungen als beratende Organe unterstützen.

Wie wird dabei die Kommission der Kreisleitung wirksam?

Sie arbeitet auf der Grundlage eines Maßnahmenplanes zur Gewährleistung einer hohen technologi-

schen Disziplin, Ordnung und Sicherheit in den Kombinat und Betrieben, der vom Sekretariat beschlossen wurde. Sie leitet davon ihren konkreten Arbeitsplan ab. Mitglieder der Kommission sind unter anderem Parteisekretäre, Genossen staatliche Leiter, Gewerkschaftsfunktionäre, Bestarbeiter, Neuerer, Rationalisatoren und Arbeitsschutzfunktionäre. Geleitet wird sie vom Sekretär für Wirtschaftspolitik der Kreisleitung. Die Hauptaufgabe der Kommission besteht darin, den Parteileitungen zu helfen, die politisch-ideologische Arbeit auf die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit zu richten. Sie kontrolliert die Durchsetzung des Maßnahmenplanes der Kreisleitung in den Betrieben, macht das Sekretariat auf Probleme aufmerksam und regt die Verallgemeinerung bester Erfahrungen an. Alle 4 bis 6 Wochen führt sie ihre Beratungen durch, die in der Regel mit Gesprächen mit Leitungsmitgliedern der Parteiorganisation, der Gewerkschaft und FDJ, mit staatlichen Leitern, Meistern, Brigadiern und Produktionsarbeitern vor Ort verbunden sind.

## Worauf die Genossen Einfluß nehmen

Dabei untersuchen die Mitglieder der Kommission vor allem folgende Fragen:

Wie ist die Vorbildrolle der Genossen im Kampf um ein hohes Niveau der Arbeits- und Produktionssicherheit ausgeprägt?

Welche Einstellung zeigen die Werktätigen im Kampf um hohe Arbeits- und Produktionssicherheit, wie ist die Bereitschaft ausgeprägt, dafür einzutreten?

## Informationen

### 928 Vorschläge zum Planentwurf 1987

(NW) In den 276 Gewerkschaftsgruppen des Stammbetriebes des VEB Kombinat Robotron Dresden beteiligten sich 82,9 Prozent der Werktätigen an der schöpferischen Aussprache zur Direktive des XI. Parteitages zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1986 bis 1990 und zum Volkswirtschaftsplan 1987.

Gemeinsam mit den staatlichen Leitern führte die Betriebsgewerkschaftsorganisation unter Führung der Parteiorganisation die Plandiskus-

sion durch. Ausgehend von der auf dem XI. Parteitag dargelegten Verantwortung der Werktätigen des Kombines Robotron für die Entwicklung und Produktion moderner Rechen-technik besonders für den Aufbau von CAD/CAM-Arbeitsstationen und zur komplexen Automatisierung, stellen sich die Arbeitskollektive den hohen Anforderungen der Leistungsentwicklung in diesem und im kommenden Jahr. Das findet unter anderem seinen Ausdruck in den 532 Einzel- und Kollektivverpflichtungen zur Erfüllung

und gezielten Überbietung des Planes 1986.

Im Ergebnis der konstruktiven Diskussion in den Gewerkschaftsgruppen zur Direktive und zum Plan 1987 unterbreiteten die Werktätigen insgesamt 928 Vorschläge, Hinweise und Kritiken zum Planentwurf des kommenden Jahres verbunden mit der festen Entschlossenheit, die Aufgaben im nächsten Jahr mit den bestmöglichen Resultaten zu erfüllen. Dabei lenkt die Betriebsgewerkschaftsleitung das Schöpfertum, den Leistungswillen und die Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb auf einen weiteren hohen Leistungszuwachs.